



DRINGLICHES POSTULAT

Urheber PLR/FDP, durch Sonia Tauss-Cornut und Damien Revaz
Gegenstand Ohne Kompass in gefährlicher See
Datum 07/09/2025
Nummer 2025.09.296

Aktualität des Ereignisses

Veröffentlichung des Berichts der Eidgenössischen Finanzkontrolle vom 1. September 2025

Unvorhersehbarkeit

Es war nicht vorhersehbar, dass die Eidgenössische Finanzkontrolle in einem Bericht vor drohenden Blockaden bei der Sanierung der alten Deponie Gamsenried warnen würde.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

Die Sanierung dieser Deponie muss dringend vorangetrieben werden, wobei das finanzielle Risiko für den Staat Wallis nicht aus den Augen verloren werden darf.

Die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) hat einen Bericht über die Sanierung der alten Deponie Gamsenried veröffentlicht. Der Bericht geht zwar kaum auf die Rolle des Kantons Wallis ein, doch das kantonale Finanzinspektorat (KFI) hat parallel zu diesem Bericht eigene Untersuchungen zu diesem Projekt angestellt.

Die EFK macht zunächst darauf aufmerksam, dass der Kanton Wallis für die Erstellung eines Gesamtsanierungsprojekts verantwortlich ist und dass die Lonza den grössten Teil der Kosten zu tragen hat, hält gleichzeitig aber fest, dass weder die Sanierungsmassnahmen noch die Etappen oder die Fristen und nicht einmal die Kosten bekannt sind. Somit kommt der Bericht der EFK zum Schluss, dass bezüglich der Sanierungsmassnahmen, der Etappen und der Fristen ein Mangel an Sichtbarkeit besteht.

In einem Bericht, der den Abgeordneten zwar nicht vorliegt, dessen Inhalt aber kürzlich teilweise in der Presse durchgesickert ist, zieht das KFI die Glaubwürdigkeit der vom Kanton erstellten Zeitpläne in Zweifel und bedauert das Fehlen eines Gesamtüberblicks, insbesondere was die Kosten, Risiken und Fristen anbelangt.

Angesichts des Ausmasses der Verschmutzung (Menge und Gemisch der Chemieabfälle sowie Reichweite der Kontamination) und der Nähe der R3-Arbeiten, welche die Situation und das Verschmutzungsrisiko noch verschärfen, muss unbedingt dafür gesorgt werden, dass die Sanierung rasch und mit kontrollierten Risiken für den Kanton Wallis vorangetrieben werden kann. Das zuständige Departement muss sich einen Gesamtüberblick über die Kosten und Risiken im Zusammenhang mit dieser Sanierung verschaffen.

Schlussfolgerung

Vor diesem Hintergrund fordern wir den Staatsrat auf, die nachfolgenden Fragen zu prüfen und einen Bericht

mit allfälligen Vorschlägen zu unterbreiten:

1. Wurde eine umfassende und ordnungsgemässe Risikoanalyse durchgeführt und zu welchem Ergebnis hat sie geführt?
2. Trägt diese Risikoanalyse den Schnittstellen mit den Projekten A9 und R3 Rechnung, auch was die Subventionen anbelangt?
3. Wie wird die regelmässige Aktualisierung dieser Analyse gewährleistet?
4. Hat sich der Staat Wallis für die Durchführung des Projekts zur Sanierung der alten Deponie Gamsenried und das diesbezügliche Risikomanagement angemessen organisiert?
5. Wie sehen die geplanten Etappen, vorgesehenen Fristen und geschätzten Kosten für die Gesamtsanierung der Deponie aus?
6. Wäre eine raschere Sanierung möglich?